



50/2023

# Mitteilungsblatt / Bulletin

1. September 2023

---

**Grundordnung  
der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin  
vom 13.06.2023 und 11.07.2023**

**Fundamental Statute  
of the Berlin School of Economics and Law (HWR Berlin)  
from 13.06.2023 and 11.07.2023**

## Inhalt

Erster Abschnitt:	Grundsätze	4
§ 1	Anwendungsbereich	4
§ 2	Ehrenmitgliedschaft	4
Zweiter Abschnitt: Organe		
§ 3	Allgemeine Regelungen	4
§ 4	Akademischer Senat	5
§ 5	Erweiterter Akademischer Senat	6
§ 6	Kuratorium	6
§ 7	Präsidium	7
§ 8	Präsidentin oder Präsident	7
§ 9	Vizepräsidentinnen und Vizepräsidenten	7
§ 10	Kanzlerin oder Kanzler	8
Dritter Abschnitt: Gliederung der Hochschule		
§ 11	Fachbereiche	8
§ 12	Zentralinstitut	9
Vierter Abschnitt: Chancengleichheit, Gleichstellung, Diversität, Antidiskriminierung und Inklusion		
§ 13	Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte	9
§ 14	Beauftragte oder Beauftragter für Studierende mit Behinderung	9
§ 15	Beauftragte oder Beauftragter für Diversität und Antidiskriminierung	10
Fünfter Abschnitt: Übergangsregelungen, Inkrafttreten, Schlussbestimmungen		
§ 16	Übergangsregelungen, Inkrafttreten, Schlussbestimmungen	10

## Contents

Section one:	Principles	11
§ 1	Scope of application	11
§ 2	Honorary membership	11
Section two:	Offices, boards and committees	12
§ 3	General regulations	12
§ 4	Academic Senate	12
§ 5	The Extended Academic Senate	13
§ 6	The Board of Trustees	13
§ 7	The Executive Board	14
§ 8	President	14
§ 9	Vice Presidents	14
§ 10	Registrar	15
Section three:	The structure of the university	15
§ 11	Departments	15
§ 12	Central institute	16
Section four	Equal opportunities, gender equality, diversity, anti-discrimination and inclusion	16
§ 13	Women's and equal opportunities representative	16
§ 14	The representative for students with disabilities	16
§ 15	The representative for diversity and anti-discrimination	16
Section five:	Transitional provisions, commencement and final provisions	17
§ 16	Transitional provisions, commencement and final provisions	17

## **Grundordnung der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin vom 13.06.2023 und 11.07.2023<sup>1</sup>**

Gemäß § 3 Abs. 1 i. V. m. § 61 Abs. 2 i. V. m. § 126 e des Gesetzes über die Hochschulen im Land Berlin (Berliner Hochschulgesetz - BerlHG) in der Fassung vom 26.07.2011 (GVBl. S. 378), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23.03.2023 (GVBl. S. 121), i. V. m. § 5 Abs. 3 der Satzung der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin zu Abweichungen von Bestimmungen des Berliner Hochschulgesetzes vom 01.12.2016 (MB 40/2020), erlässt der Akademische Senat der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin folgende Grundordnung:

### **Erster Abschnitt: Grundsätze**

#### **§ 1 Anwendungsbereich**

Diese Grundordnung regelt die Organisation und Entscheidungsstruktur der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin (HWR Berlin) und ergänzt die Regelungen des Berliner Hochschulgesetzes, soweit den Hochschulen ein Gestaltungsauftrag gegeben wird. Die Grundordnung wird ergänzt durch das Satzungsrecht der HWR Berlin. Die Regelungen dieser Grundordnung haben Vorrang vor den übrigen Satzungen der HWR Berlin.

#### **§ 2 Ehrenmitgliedschaft**

- (1) Wer besondere Verdienste um das Wirken und das Ansehen der HWR Berlin oder einer ihrer Vorläufereinrichtungen erworben hat, kann zum Ehrenmitglied ernannt werden.
- (2) Die Entscheidung trifft der Akademische Senat. Sie setzt den begründeten Vorschlag eines Fachbereichsrates, des Institutsrates, eines oder mehrerer Mitglieder des Akademischen Senats oder des Präsidiums voraus. Die vorgeschlagene Person darf nicht Mitglied der HWR Berlin sein.
- (3) Die Ernennung erfolgt durch die Präsidentin oder den Präsidenten. Sie begründet kein Wahlrecht an der HWR Berlin.
- (4) Die Erteilung einer Honorarprofessur wird durch die Berufsordnung der HWR Berlin geregelt.

### **Zweiter Abschnitt: Organe**

#### **§ 3 Allgemeine Regelungen**

- (1) Der Wahlzyklus für studentische Mitglieder beträgt ein Jahr.
- (2) Wie bei der Zusammensetzung von Akademischen Gremien einschließlich des Kuratoriums soll auch bei Kommissionen und Ausschüssen, wie dem Vorstand des Erweiterten Akademischen Senats, die Vielfalt

---

<sup>1</sup> Bestätigt von der Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege am 28.08.2023.

geschlechtlicher Identitäten berücksichtigt werden. Bei mindestens der Hälfte der Mitglieder soll es sich um Frauen handeln.

(3) Gremien, Kommissionen und Ausschüsse geben sich eine Geschäftsordnung. Soweit sie keine eigene Geschäftsordnung verabschiedet haben, findet die Geschäftsordnung des Akademischen Senats entsprechende Anwendung.

(4) Die Wahlordnung der HWR Berlin stellt die wirksame Einbeziehung und Teilhabe aller Hochschulgruppen sicher.

#### **§ 4 Akademischer Senat**

(1) Dem Akademischen Senat gehören 19 Mitglieder an, und zwar

- a) zehn Professorinnen und Professoren,
- b) drei akademische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
- c) drei Studierende,
- d) drei Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Technik, Service und Verwaltung.

(2) Der Akademische Senat setzt für die Vorauswahl der Kandidatinnen und Kandidaten für das Amt der Präsidentin oder des Präsidenten und der Kanzlerin oder des Kanzlers eine Findungskommission ein. Der Findungskommission gehören in gleicher Anzahl vom Akademischen Senat entsandte Personen und vom Kuratorium aus dem Kreis der externen Mitglieder bestimmte Personen an. Der Findungskommission für das Amt der Präsidentin oder des Präsidenten gehört zudem die oder der Vorsitzende des Erweiterten Akademischen Senats an. Der Findungskommission für das Amt der Kanzlerin oder des Kanzlers gehört zudem die Präsidentin oder der Präsident an.

(3) Der Akademische Senat setzt folgende ständigen Kommissionen ein:

- a) Kommission für Lehre und Studium (LSK),
- b) Kommission für Entwicklungsplanung (EPK),
- c) Kommission für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs (FNK),
- d) Kommission für Finanzen und Haushalt (KFH),
- e) Kommission für Chancengleichheit (CGK).

(4) Der Kommission für Lehre und Studium (LSK) gehören an:

- a) drei Professorinnen und Professoren,
- b) zwei akademische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
- c) sechs Studierende sowie
- d) eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter aus Technik, Service und Verwaltung.

(5) Der Kommission für Entwicklungsplanung (EPK), der Kommission für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs (FNK) und der Kommission für Finanzen und Haushalt (KFH) gehören an:

- a) sechs Professorinnen und Professoren,
- b) zwei akademische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
- c) zwei Studierende sowie
- d) zwei Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Technik, Service und Verwaltung.

Die Kanzlerin oder der Kanzler sitzt der Kommission für Finanzen und Haushalt mit Rede- und Antragsrecht vor.

- (6) Der Kommission für Chancengleichheit (CGK) gehören an:
- a) drei Professorinnen oder Professoren,
  - b) zwei akademische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
  - c) sechs Studierende sowie
  - d) zwei Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Technik, Service und Verwaltung.

## **§ 5 Erweiterter Akademischer Senat**

- (1) Dem Erweiterten Akademischen Senat gehören 37 Mitglieder an, und zwar
- a) 19 Professorinnen und Professoren
  - b) sechs akademische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
  - c) sechs Studierende,
  - d) sechs Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Technik, Service und Verwaltung.
- (2) Die Mitglieder des Akademischen Senats sind Mitglieder des Erweiterten Akademischen Senats. Bei der Zusammensetzung der Mitglieder gemäß Abs. 1 Buchstabe a) sollen alle Fachbereiche der HWR Berlin vertreten sein.
- (3) Die Dekaninnen und die Dekane sowie die Direktorin oder der Direktor des Zentralinstituts nehmen an den Sitzungen optional mit Antrags- und Rederecht teil.
- (4) Der Erweiterte Akademische Senat wählt aus seiner Mitte einen Vorstand, der aus fünf Mitgliedern besteht. Je ein Mitglied des Vorstands muss aus den Statusgruppen nach § 45 Abs. 1 Nr. 2 bis 4 BerlHG stammen, zwei Mitglieder aus der Statusgruppe der Professorinnen und Professoren nach § 45 Abs. 1 Nr. 1 BerlHG. Aus der Mitte des Vorstands wird eine Vorsitzende oder ein Vorsitzender aus der Statusgruppe der Professorinnen und Professoren gewählt.

## **§ 6 Kuratorium**

- (1) Dem Kuratorium gehören an
- a) je ein Mitglied der Gruppen gemäß § 45 Abs. 1 BerlHG,
  - b) eine Vertreterin oder ein Vertreter der Wirtschaft,
  - c) eine Vertreterin oder ein Vertreter der Gewerkschaften,
  - d) fünf Vertreterinnen und Vertreter der Gesellschaft, die sich durch besondere Erfahrung und Einsatz für Wissenschaft, Forschung, Kultur, soziale und ökologische Nachhaltigkeit oder Gesellschaft auszeichnen.
- (2) Die Dekaninnen und die Dekane und die Direktorin oder der Direktor des Zentralinstituts nehmen an den Sitzungen optional mit Antrags- und Rederecht teil.
- (3) Die Mitglieder des Kuratoriums gemäß § 64 Abs. 1 Nr. 1 BerlHG und ihre Stellvertretungen werden durch die jeweiligen Vertreterinnen und Vertreter ihrer Mitgliedergruppe im Erweiterten Akademischen Senat gewählt. Die Mitglieder des Kuratoriums gemäß § 64 Abs. 1 Nr. 2 bis 4 BerlHG und ihre Stellvertretungen werden vom Erweiterten Akademischen Senat gewählt. Dabei werden die Mitglieder des Kuratoriums gemäß § 64 Abs. 1 Nr. 2 und Nr. 3 BerlHG von ihren Verbänden, die Mitglieder gemäß § 64 Abs. 1 Nr. 4 BerlHG vom Präsidium vorgeschlagen. Bei den Vorschlägen soll insbesondere darauf geachtet werden, dass mindestens eine Person mit internationaler Expertise und möglichst eine Person mit

Bezug zum Berufsfeld Justiz und Verwaltung Mitglied des Kuratoriums ist. Das Kuratorium kann gemeinsame Strategiesitzungen mit dem Präsidium verlangen.

## **§ 7 Präsidium**

- (1) Die HWR Berlin wird durch ein Präsidium geleitet.
- (2) Dem Präsidium gehören an:
  - a) die Präsidentin als Vorsitzende oder der Präsident als Vorsitzender,
  - b) die Erste Vizepräsidentin oder der Erste Vizepräsident,
  - c) zwei weitere Vizepräsidentinnen und Vizepräsidenten,
  - d) die Kanzlerin als Leiterin oder der Kanzler als Leiter der Verwaltung und Beauftragte oder Beauftragter für den Haushalt.
- (3) Für die Zeit der Mitgliedschaft im Präsidium ruhen etwaige Mitgliedschaften im Akademischen Senat und im Kuratorium.
- (4) Das Präsidium entscheidet auf Vorlage des ressortzuständigen Mitglieds über die Bestätigung von Satzungen gemäß § 90 Abs. 1 BerlHG.

## **§ 8 Präsidentin oder Präsident**

- (1) Die Präsidentin oder der Präsident wird vom Erweiterten Akademischen Senat nach dem in § 55 BerlHG niedergelegten Verfahren für eine Amtszeit von sechs Jahren gewählt.
- (2) Das Verfahren zur Abwahl einer Präsidentin oder eines Präsidenten wird auf Antrag von zwei Dritteln der Mitglieder des Akademischen Senats oder des Kuratoriums eingeleitet. Der Erweiterte Akademische Senat kann nach dem vorgenannten Antrag die Präsidentin oder den Präsidenten mit den Stimmen von mindestens zwei Dritteln seiner Mitglieder abwählen. Ist der Antrag aus dem Kreis des Akademischen Senats gestellt worden, so ist vor der Abwahl das Kuratorium anzuhören.

## **§ 9 Vizepräsidentinnen und Vizepräsidenten**

- (1) Die Vizepräsidentinnen und Vizepräsidenten werden vom Erweiterten Akademischen Senat nach dem in § 57 BerlHG niedergelegten Verfahren gewählt. Die Erste Vizepräsidentin oder der Erste Vizepräsident ist für Studium und Lehre zuständig. Die oder der gewählte, aber noch nicht im Amt befindliche Präsidentin oder Präsident hat zusätzlich zu den nach § 57 Abs. 3 BerlHG Vorschlagsberechtigten bezüglich der zu wählenden Vizepräsidentinnen und Vizepräsidenten ein Vorschlagsrecht.
- (2) Die Amtszeit der Ersten Vizepräsidentin oder des Ersten Vizepräsidenten beträgt sechs Jahre. Die Amtszeit der weiteren Vizepräsidentinnen und Vizepräsidenten beträgt drei Jahre.
- (3) Die Erste Vizepräsidentin oder der Erste Vizepräsident ist ständige Vertreterin oder ständiger Vertreter der Präsidentin oder des Präsidenten. Im Falle der Verhinderung von Präsidentin oder Präsident wird sie oder er durch die Erste Vizepräsidentin oder den Ersten Vizepräsidenten vertreten. Sollte auch die Erste Vizepräsidentin oder der Erste Vizepräsident verhindert sein, erfolgt die Vertretung durch die übrigen

Vizepräsidentinnen und Vizepräsidenten in der absteigenden Reihenfolge ihres jeweiligen Lebensalters. Bei Verhinderung aller Vizepräsidentinnen und Vizepräsidenten nimmt die lebensälteste Dekanin oder der lebensälteste Dekan der HWR Berlin deren Aufgaben wahr.

(4) Für die Abwahl von Vizepräsidentinnen und Vizepräsidenten gilt § 8 Abs. 2 entsprechend.

## **§ 10 Kanzlerin oder Kanzler**

(1) Die Kanzlerin oder der Kanzler wird vom Erweiterten Akademischen Senat nach dem in § 58 BerlHG niedergelegten Verfahren für eine Amtszeit von acht Jahren gewählt.

(2) Für die Abwahl der Kanzlerin oder des Kanzlers gilt § 8 Abs. 2 entsprechend.

## **Dritter Abschnitt: Gliederung der Hochschule**

### **§ 11 Fachbereiche**

(1) Die HWR Berlin hat fünf Fachbereiche:

- a) Fachbereich 1 Wirtschaftswissenschaften,
- b) Fachbereich 2 Duales Studium Wirtschaft • Technik,
- c) Fachbereich 3 Allgemeine Verwaltung,
- d) Fachbereich 4 Rechtspflege,
- e) Fachbereich 5 Polizei und Sicherheitsmanagement.

(2) Bei Entscheidungen des Fachbereichsrats über Berufungsvorschläge für Professorinnen und Professoren haben alle dem Fachbereich angehörenden hauptberuflichen Professorinnen und Professoren die Möglichkeit der stimmberechtigten Mitwirkung; soweit sie an der Entscheidung mitwirken, gelten sie als Mitglieder der Gruppe der Professorinnen und Professoren im Fachbereichsrat. § 47 Absatz 4 Satz 3 BerlHG gilt entsprechend. Näheres regelt die Berufsordnung der HWR Berlin.

(3) Die Fachbereiche können sich durch Beschluss des Fachbereichsrats in Untereinheiten (z. B. Facheinheiten, Fachrichtungen) gliedern.

(4) Die Dekaninnen und Dekane sowie die Prodekaninnen und Prodekane werden für die Dauer von zwei Jahren aus dem Kreis der hauptberuflich tätigen Professorinnen und Professoren des jeweiligen Fachbereichs vom Fachbereichsrat gewählt.

(5) In Fachbereichen mit mehr als 1.000 Studierenden kann die Dekanin oder der Dekan ihr oder sein Amt mit Zustimmung der Hochschulleitung hauptberuflich ausüben. In diesem Fall wird sie oder er für die Dauer der Amtszeit von zwei Jahren in einem öffentlich-rechtlichen Auftragsverhältnis beschäftigt. Dasselbe gilt für die Direktorin oder den Direktor des Zentralinstituts, sofern die in Satz 1 genannte Studierendenzahl erreicht wird.

(6) Auf Antrag der Dekanin oder des Dekans des Fachbereichs können bis zu zwei Studiendekaninnen und Studiendekane aus dem Kreis der dem Fachbereich angehörenden hauptberuflichen Professorinnen und Professoren oder hauptberuflichen akademischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vom Fachbereichsrat für



eine Amtszeit von zwei Jahren gewählt werden. Wahlvorschläge können von der Dekanin oder vom Dekan oder von jedem Mitglied des Fachbereichsrats unterbreitet werden.

## **§ 12 Zentralinstitut**

- (1) An der HWR Berlin besteht die Berlin Professional School (BPS) als Zentralinstitut der Hochschule.
- (2) Das Nähere regeln die Errichtungssatzung des Zentralinstituts und die Satzung der Berlin Professional School (BPS).

## **Vierter Abschnitt: Chancengleichheit, Gleichstellung, Diversität, Antidiskriminierung und Inklusion**

### **§ 13 Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte**

- (1) Zur Wahl der hauptberuflichen Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten sowie deren bis zu drei Stellvertreterinnen wird der zentrale Frauen- und Gleichstellungsrat der HWR Berlin gebildet. Die weiblichen Mitglieder der HWR Berlin wählen zum Zeitpunkt der sonstigen Hochschulwahlen je Statusgruppe drei Vertreterinnen aus jeder der in § 45 Abs. 1 BerlHG genannten Gruppen in den Rat.
- (2) Nebenberufliche Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte werden für die Fachbereiche und das Zentralinstitut bestellt.
- (3) Zur Wahl der nebenberuflichen Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten sowie deren Stellvertreterinnen wird je ein dezentraler Frauen- und Gleichstellungsrat gebildet. Die weiblichen Mitglieder der Fachbereiche wählen je eine Vertreterin aus jeder der in § 45 Abs. 1 BerlHG genannten Gruppen.
- (4) Jeder dezentrale Frauen- und Gleichstellungsrat wählt die nebenberuflichen Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten und deren Stellvertreterinnen. Bei Organisationseinheiten mit mehr als 2.499 Personen (Studierende und Beschäftigte) werden zwei Stellvertreterinnen, in kleineren Organisationseinheiten wird eine Stellvertreterin gewählt. Die zu wählende nebenberufliche Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte muss Mitglied der HWR Berlin sein.
- (5) Die Amtszeiten der nebenberuflichen Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten sowie der Stellvertreterinnen der haupt- und nebenberuflichen Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten betragen zwei Jahre.

### **§ 14 Beauftragte oder Beauftragter für Studierende mit Behinderung**

- (1) Für Studierende mit Behinderungen gemäß § 3 des Behindertengleichstellungsgesetzes oder chronischen Erkrankungen wird vom Akademischen Senat eine Beauftragte oder ein Beauftragter und eine Stellvertreterin oder ein Stellvertreter gewählt.
- (2) Die Amtszeit beträgt zwei Jahre.

## **§ 15 Beauftragte oder Beauftragter für Diversität und Antidiskriminierung**

- (1) Für Diversität und Antidiskriminierung wird vom Akademischen Senat eine Beauftragte oder ein Beauftragter und eine Stellvertreterin oder ein Stellvertreter gewählt. Näheres wird in der Satzung zu Diversität und zum Schutz vor Diskriminierung geregelt.
- (2) Die Amtszeit beträgt zwei Jahre.

## **Fünfter Abschnitt: Übergangsregelungen, Inkrafttreten, Schlussbestimmungen**

### **§ 16 Übergangsregelungen, Inkrafttreten, Schlussbestimmungen**

- (1) Diese Grundordnung tritt nach ihrer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt/Bulletin der HWR Berlin in Kraft. Gleichzeitig treten die Grundordnung vom 20.03.2009 (Mitteilungsblatt 03/2009) und die Satzung der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin zu Abweichungen von Bestimmungen des Berliner Hochschulgesetzes vom 01.12.2016 (Mitteilungsblatt 40/2020) außer Kraft.
- (2) Die Regelung in § 5 Abs. 7 der Grundordnung vom 20.03.2009 bleibt so lange in Kraft, bis sie durch eine neue Regelung (Richtlinie) der HWR Berlin ersetzt wird, jedoch nicht länger als ein Jahr nach Inkrafttreten dieser Grundordnung.
- (3) Die Regelung in § 10 der Grundordnung vom 20.03.2009 bleibt so lange in Kraft, bis die Regelung durch eine Satzungsregelung der HWR Berlin ersetzt wird, jedoch nicht länger als ein Jahr nach Inkrafttreten dieser Grundordnung.
- (4) Die Regelungen in §§ 14 ff. der Grundordnung vom 20.03.2009 zur Geschäftsordnung bleiben in Kraft, bis der Akademische Senat eine neue Geschäftsordnung erlassen hat.
- (5) Nach Inkrafttreten dieser Grundordnung übernimmt der Akademische Senat bis zum Ende seiner Wahlperiode die Aufgaben des Erweiterten Akademischen Senats. Die Wahl des Erweiterten Akademischen Senats erfolgt zum Beginn der nächsten Wahlperiode des Akademischen Senats.
- (6) Die Mitglieder des Kuratoriums nach § 6 Abs. 1 Nr. 3 der Satzung der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin zu Abweichungen von Bestimmungen des Berliner Hochschulgesetzes vom 01.12.2016 bleiben für die Dauer ihrer Wahlperiode im Amt. Die Mitglieder nach § 6 Abs. 1 Nr. 1, 2 und 4 der Satzung der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin zu Abweichungen von Bestimmungen des Berliner Hochschulgesetzes vom 01.12.2016 bleiben im Amt, bis Mitglieder nach Maßgabe von § 6 Abs. 3 gewählt sind. Die erste Amtszeit der nach Maßgabe von § 6 Abs. 3 gewählten Kuratoriumsmitglieder endet mit dem Amtszeitende der Mitglieder, die nach § 6 Abs. 1 Nr. 3 der Satzung der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin zu Abweichungen von Bestimmungen des Berliner Hochschulgesetzes vom 01.12.2016 gewählt worden sind.

## **Fundamental Statute of the Berlin School of Economics and Law (HWR Berlin from 13.06.2023 and 11.07.2023<sup>2</sup>**

In in accordance with § 3 section 1 in connection with § 61 section 2; in connection with § 126e of the *Gesetz über die Hochschulen im Land Berlin (Berliner Hochschulgesetz- BerLHG)* in the version from 26.07.2011 (GVBl. p. 378), last amended on 23.03.2023 (GVBl. p. 121); in connection with § 5 section 3 of the Statute of the *Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin* on deviations from provisions of the *Berliner Hochschulgesetz* from 01.12.2016 (MB 40/2020), the Academic Senate of the *Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin* enacts the following Fundamental Statute:

### **Section one: Principles**

#### **§ 1 Scope of application**

This Fundamental Statute governs the organization and decision-making structure of the *Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin (HWR Berlin)* and supplements the regulations of the *Berlin Hochschulgesetz* insofar as the universities are given a mandate to shape the implementation of its specifications. The Fundamental Statute is supplemented by further statutes of the *HWR Berlin*. The provisions of the Fundamental Statute take precedence over the other statutes of the *HWR Berlin*.

#### **§ 2 Honorary membership**

- (1) Anyone who has rendered exceptional services to the work and reputation of the *HWR Berlin* or one of its predecessor institutions may be appointed an honorary member.
- (2) The decision is to be taken by the Academic Senate. It requires the proposal (with justification) from a department council, the Institute Council, one or more members of the Academic Senate or the Executive Board. The individual proposed must not be a member of the *HWR Berlin*.
- (3) The appointment is made by the President. It does not confer voting rights at the *HWR Berlin*.
- (4) The award of an honorary professorship is regulated by the *HWR Berlin* Academic appointments regulations.

---

<sup>2</sup> The English translation is for information purposes only. The German version is the original and constitutes the sole legally-binding version of this text.

## Section two: Offices, boards and committees

### § 3 General regulations

- (1) There is an annual election cycle for student members.
- (2) As with the composition of academic bodies, including the Board of Trustees, the diversity of gender identities are also to be taken into account in committees, such as the executive committee of the Extended Academic Senate. At least half of the members should be women.
- (3) Academic bodies and committees will adopt their own rules of procedure. Insofar as they have not adopted their own rules of procedure, the rules of procedure of the Academic Senate will apply.
- (4) The election regulations of the *HWR Berlin* are to ensure the effective inclusion and participation of all university groups.

### § 4 Academic Senate

- (1) The Academic Senate will consist of 19 members:
  - a) Ten professors
  - b) Three members of the academic staff
  - c) Three students
  - d) Three members of the non-academic staff (technicians and administrators)
- (2) The Academic Senate will appoint a search committee to select candidates for the office of President and Registrar. The search committee will consist of an equal number of persons delegated by the Academic Senate and persons (drawn from external members) appointed by the Board of Trustees. The search committee for the office of President also includes the Chair of the Extended Academic Senate. The search committee for candidates for Registrar will also include the President.
- (3) The Academic Senate will appoint the following standing committees:
  - a) Teaching and learning committee
  - b) Development planning committee
  - c) Research and junior researchers' committee
  - d) Finance and budget committee
  - e) Equal opportunities committee
- (4) The teaching and learning committee will comprise:
  - a) Three professors
  - b) Two members of the academic staff
  - c) Six students
  - d) One member of the non-academic staff (technicians and administrators)

(5) The development planning committee, the research and junior researchers' committee and the finance and budget committee will consist of:

- a) Six professors
- b) Two members of the academic staff
- c) Two students
- d) Two members of the non-academic staff (technicians and administrators)

The Registrar presides over the finance and budget committee with the right to speak and to propose motions.

(6) The equal opportunities committee consists of:

- a) Three professors
- b) Two members of the academic staff
- c) Six students
- d) Two members of the non-academic staff (technicians and administrators)

## **§ 5 The Extended Academic Senate**

(1) The Extended Academic Senate consists of 37 members:

- a) 19 professors
- b) Six members of the academic staff
- c) Six students,
- d) Six members of the non-academic staff (technicians and administrators)

(2) The members of the Academic Senate are also members of the Extended Academic Senate. The membership of this body is to represent all departments of the *HWR Berlin* in accordance with section 1a.

(3) The deans and the director of the central institute will participate in the meetings with the right to propose motions and to speak.

(4) The Extended Academic Senate will elect an executive committee from among its members, consisting of five members. One member of the executive committee must be drawn from each of the status groups as defined by § 45 section 1 nos. 2 to 4 *BerlHG* and include two members of the professoriate as defined by § 45 section no. 1 *BerlHG*. All members of the executive committee will elect a chair drawn from its professorial members.

## **§ 6 The Board of Trustees**

(1) The Board of Trustees Committee consists of:

- a) One member of each of the groups as defined by § 45 section 1 *BerlHG*
- b) A representative from the business community
- c) A representative from the trade unions
- d) Five representatives from civil society who are distinguished by exceptional experience of and a commitment to academia, research, culture, social and environmental sustainability or society.

(2) The deans and the director of the central institute will participate in the meetings with the right to propose motions and to speak.

(3) The members of the Board of Trustees as defined by § 64 Section 1 no. 1 *BerLHG* and their deputies will be elected by the representatives of the member groups in the Extended Academic Senate. The members of the Board of Trustees as defined by § 64 section 1 nos. 2 to 4 *BerLHG* and their deputies will be elected by the Extended Academic Senate. In this context, the members of the Board of Trustees in accordance with § 64 section 1 no. 2 and no. 3 *BerLHG* are proposed by their associations, and the members in accordance with § 64 section 1 no. 4 *BerLHG* are proposed by the Executive Board. When making proposals, particular attention should be paid to ensuring that the Board of Trustees contains at least one person with international expertise and, if possible, one person with a connection to the professional field of justice and administration. The Board of Trustees may request joint strategy meetings with the Executive Board.

## **§ 7 The Executive Board**

(1) The *HWR Berlin* is managed by an Executive Board.

(2) The Executive Board consists of:

- a) The President as chair
- b) The First Vice President
- c) Two further Vice Presidents
- d) The Registrar as head of administration and budget officer

(3) Any memberships in the Academic Senate and the Board of Trustees will be suspended for the duration of the membership in the Executive Board.

(4) In accordance with § 90 section 1 *BerLHG*, the Executive Board will take all decisions pertaining to the confirmation of statutes upon their presentation by the member responsible for the area of business.

## **§ 8 President**

(1) The President will be elected by the Extended Academic Senate for a term of six years in accordance with the procedure laid down in § 55 *BerLHG*.

(2) The procedure for the recall of a President will be initiated at the request of two thirds of the members of the Academic Senate or the Board of Trustees. The Extended Academic Senate may, following the aforementioned motion, remove the President from office following a vote to recall which gains two-thirds majority of its members. If such an application has been made from within the Academic Senate, the Board of Trustees is to be consulted before recalling the President.

## **§ 9 Vice Presidents**

(1) The Vice-Presidents are elected by the Extended Academic Senate in accordance with the procedure laid down in § 57 *BerLHG*. The First Vice President is responsible for teaching and learning. The President elect and those persons specified § 57 section 3 *BerLHG* have the ability to make nominations for vice-presidential offices.

(2) The term of office of the First Vice President is six years. The term of office of the other Vice-Presidents is three years.

(3) The First Vice-President acts as the permanent deputy to the President. If the President is prevented from attending any meeting or function, s/he will be represented by the First Vice President. Should the First Vice President also be prevented from attendance, the other Vice Presidents will deputize in descending order of age. If all Vice Presidents are prevented from attendance, the most senior dean of the *HWR Berlin* (in terms of age) will perform their duties.

(4) § 8 section 2 applies to the recall of Vice Presidents.

## **§ 10 Registrar**

(1) The Registrar is elected by the Extended Academic Senate for a term of eight years in accordance with the procedure laid down in § 58 *BerLHG*.

(2) § 8 section 2 applies to the recall of the Registrar.

## **Section three: The structure of the university**

### **§ 11 Departments**

(1) The *HWR Berlin* has five departments:

- a) Department 1 Business and Economics
- b) Department 2 Cooperative Studies Business • Technology
- c) Department 3 Public Administration
- d) Department 4 Legal Studies
- e) Department 5 Police and Security Management

(2) All full-time professorial members of a department council have full participation and voting rights in all professorial appointment proposals. Insofar as they participate in the decision-making process, they will be deemed to be members of the group of professors in the department council. § 47 section 4 sentence 3 *BerLHG* applies accordingly. Details regarding this matter are regulated by the *HWR Berlin Academic appointments regulations*.

(3) The department council can decide to divide a department into subunits (e.g. academic divisions, subject areas).

(4) The deans and the vice-deans of a department are elected by the department council from among the full-time professorial members of the respective department. They serve terms of two years.

(5) In departments with more than 1,000 students, the dean may hold office on a full-time basis with the consent of the University Management. In this case, their two-year appointment will be made on the basis of a public-law contractual relationship. The same applies to the director of the central institute, provided that the number of students specified in sentence 1 is reached.

(6) At the request of the Dean of the department, the department council can elect up to two deans of studies to serve terms of up to two years from amongst the group of full-time professors or full-time academic staff in the department. Nominations can be submitted by the dean or by any member of the department council.

## **§ 12 Central institute**

- (1) The *Berlin Professional School (BPS)* is established as the central institute of the *HWR Berlin*.
- (2) Further details regarding this matter are regulated by the establishment statute of the central Institute and the statute of the *Berlin Professional School (BPS)*.

## **Section four Equal opportunities, gender equality, diversity, anti-discrimination and inclusion**

### **§ 13 Women's and equal opportunities representative**

- (1) The Central women's and equal opportunities council of the *HWR Berlin* is formed to elect the full-time Women's and equal opportunities representative and up to three deputies. Concurrent with other university elections, the female members of the *HWR Berlin* elect three representatives from each of the groups specified in § 45 section 1 *BerlHG* to form the council.
- (2) The departments and the central institute each appoint a part-time women's and equal opportunities representatives.
- (3) Each department and the central institute forms a women's and equal opportunities council to elect a part-time women's and equal opportunities representative and their deputies. The female members of the departments elect one representative from each of the groups named in § 45 section 1 *BerlHG*.
- (4) The women's and equal opportunities council of each department elects a part-time women's and equal opportunities representative and their deputies. Organisational units with more than 2499 persons (students and employees) elect two deputies; smaller organisational units elect one deputy. The part-time women's and equal opportunities representative to be elected must be a member of the *HWR Berlin*.
- (5) The part-time women's and equal opportunities representatives and the deputies of the full and part-time women's and equal opportunities representative are elected for two years.

### **§ 14 The representative for students with disabilities**

- (1) The Academic Senate will appoint a representative and a deputy for students with disabilities in accordance with § 3 of the *Behindertengleichstellungsgesetz* and chronic illnesses.
- (2) The term of office is two years.

### **§ 15 The representative for diversity and anti-discrimination**

- (1) The Academic Senate will elect a representative and a deputy for diversity and anti-discrimination. Details are regulated in the Diversity and anti-discrimination statute.
- (2) The term of office is two years.



## Section five: Transitional provisions, commencement and final provisions

### § 16 Transitional provisions, commencement and final provisions

- (1) This Fundamental Statute takes effect after its publication in the *Mitteilungsblatt/Bulletin der HWR Berlin*. At the same time, the Fundamental Statute from 20.03.2009 (Bulletin 03/2009) and the Statute of the *Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin* on deviations from provisions of the Berlin *Hochschulgesetz* 01.12.2016 (Bulletin 40/2020) are rescinded.
- (2) The regulation contained in § 5 section 7 of the Fundamental Statute from 20.03.2009 will remain in force until it has been replaced by a new *HWR Berlin* regulation, but no longer than a year after this Fundamental Statute has come into force.
- (3) The regulation contained in § 10 of the Fundamental Statute from 20.03.2009 will remain in force until the regulation has been replaced by a *HWR Berlin* statute regulation, but no longer than a year after the entry into force of this Fundamental Statute.
- (4) The regulations in §§ 14 ff. of the Fundamental Statute from 20.03.2009 stipulating the rules of procedure will remain in force until the Academic Senate has issued new rules of procedure.
- (5) After this Fundamental Statute has entered into force, the Academic Senate will assume the duties of the Extended Academic Senate until the end of its term of office. The election of the Extended Academic Senate will take place at the beginning of the next term of office of the Academic Senate.
- (6) The members of the Board of Trustees, as defined by § 6 section 1 no. 3 of the Statute of the *Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin* on deviations from provisions of the Berlin *Hochschulgesetz* from 01.12.2016, will remain in office for the duration of their term of office. The members as defined by § 6 section 1 nos. 1, 2 and 4 of the Statute of the Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin on deviations from provisions of the *Berliner Hochschulgesetz* from 01.12.2016, will remain in office until fresh members have been elected in accordance with § 6 section 3. The first term of office of the members of the Board of Trustees elected in accordance with § 6 section 3 ends with the end of the term of office of the members elected in accordance with § 6 section 1 no. 3 of the Statute of the Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin on deviations from provisions of the *Berliner Hochschulgesetz* from 01.12.2016.